



CETATEA ZEBERNICULUI | CETATEA VURPĂR | BURG ZEBERNEK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Alba](#) | [Valea Vintului \(Comuna Vurpar\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemals stärkste Bauernburg (Fluchtburg) aus dem 13. Jahrhundert, von der heute nur noch geringe Mauerreste sowie eine Felsenkammer sichtbar sind. Der Bering war 255 Meter lang und 55 Meter breit bei einer Mauerdicke von 1,8 Metern. Ein viereckiger Torturm schützte den Eingang.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°01'14.3" N, 23°26'59.1" E](#)
Höhe: 418 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Bei nasser Witterung ist aufgrund der Steigung und rutschiger Felsen von einem Aufstieg zur Burg abzuraten.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Sebes](#) nach Vintu de Jos. Vorbei an der [Schlossruine Martinuzzi](#) über die Brücke nach Vurpar. Hinter der Brücke rechts, über eine weitere Brücke und danach gleich links. Den Burgberg bis Valea Vintului (nicht ausgeschildert) umfahren, dort am Kiosk (links) parken.
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Valea Vintului.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

nicht möglich



Wanderung zur Burg

Gegenüber des Kiosks den parallel zum Bergberg verlaufenden Weg nehmen, nach 50 Metern rechts auf den Burgberg zugehen. Zur Cetatea Zebernicului führt in ca. 40 Minuten ein verwachsener und grösstenteils sehr steiler Trampelpfad.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



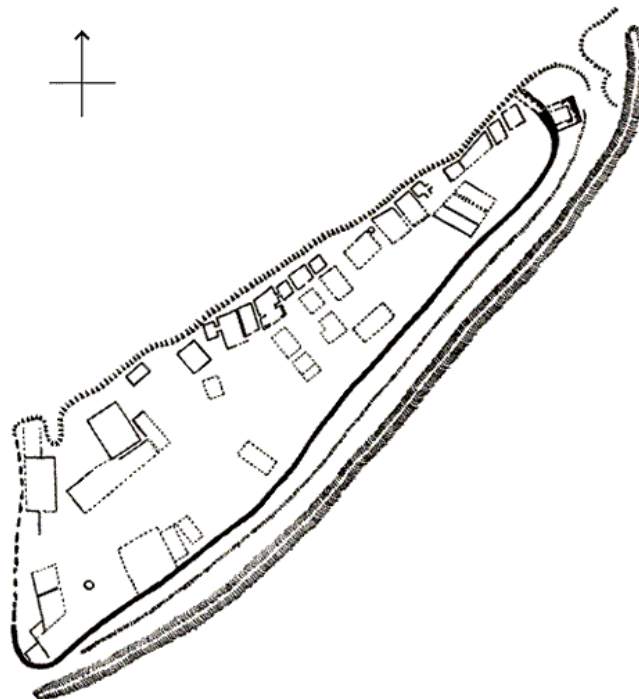
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transilvanien | Bukarest, 1973
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg Zebernek (ungarisch: Zebernik vára) wurde Mitte des 13. Jahrhundert (nach 1241) als Bauernburg (Fluchtburg) für die Gemeinden Vintu de Jos und Vurpar erbaut. 1450 brannte die Burg ab, wurde jedoch von deutschen Siedlern wieder aufgebaut und 1622 erstmals unter dem Namen «Zebernik» urkundlich erwähnt. 1728 brannte die Burg erneut aus und wurde anschliessend dem Zerfall preisgegeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973

Bielz, E. Albert - Die Burgen und Ruinen in Siebenbürgen | Hermannstadt, 1899

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.04.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

